

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Tabellenverzeichnis .....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Symbolverzeichnis.....	XXI
Zusammenfassung.....	XXIX
Abstract.....	XXXI
1 Gegenstand und Aufbau der Arbeit .....	1
1.1 Problemstellung .....	1
1.2 Zielsetzung.....	5
1.3 Aufbau der Arbeit .....	8
2 Grundlagen zur Standardsoftware.....	11
2.1 Abgrenzung von Standardsoftware.....	11
2.2 Ökonomische Eigenschaften von Standardsoftware.....	15
2.3 Preistendenzen auf Softwaremärkten.....	22
2.4 Zwischenfazit .....	28
3 Die Neue Institutionenökonomik als theoretische Basis.....	31
3.1 Entstehung und Zusammensetzung.....	31
3.2 Informationsökonomik.....	37
3.3 Property-Rights-Theorie .....	42
3.4 Principal-Agent-Theorie .....	43
3.5 Transaktionskosten-Theorie .....	45
3.6 Zwischenfazit .....	49
4 Bezugsrahmen zur Preisverhandlung von Standardsoftware im Investitionsgütergeschäft .....	51
4.1 Bedeutung der Preisverhandlung im Investitionsgütergeschäft.....	51
4.2 Beschaffung und Einsatz von Standardsoftware bei einem Nachfrager.....	56
4.2.1 Nettonutzen als Einsatzziel von Standardsoftware .....	56
4.2.2 Bezugsrahmen für die Beschaffung von Standardsoftware .....	60
4.3 Preis als Mittel zur Wertaneignung seitens Anbieter.....	69
4.3.1 Strategische Zielsetzung einer Preisentscheidung .....	69

---

4.3.2 Ansätze der Preisbestimmung.....	74
4.3.2.1 Aspekte kostenbasierter Preisbestimmung.....	75
4.3.2.2 Aspekte wettbewerbsorientierter Preisbestimmung.....	76
4.3.2.3 Aspekte nachfragerorientierter Preisbestimmung.....	78
4.3.3 Ansätze der Preissystemgestaltung.....	81
4.3.2.1 Prinzip der Preisdifferenzierung .....	82
4.3.2.2 Prinzip der Preisbündelung .....	88
4.3.2.3 Preissysteme von Standardsoftware-Produkten .....	90
4.4 Theoriegeleitete Analyseansätze einer Preisverhandlung.....	97
4.4.1 Verhaltenswissenschaftliche Ansätze .....	98
4.4.2 Spieltheoretische Ansätze .....	101
4.5 Zwischenfazit.....	109
 5. Modellierung einer Preisverhandlung von Standardsoftware im Investitionsgütergeschäft .....	111
5.1 Spieltheoretische Modellierung als Untersuchungsmethodik.....	111
5.1.1 Unsichere Entscheidungen im Rahmen präskriptiver Entscheidungstheorie .....	111
5.1.2 Spieltheoretische Entscheidungsmodelle in Extensivform .....	120
5.1.3 Abgrenzung relevanter Lösungskonzepte.....	124
5.1.3.1 Grundlegende Lösungskonzepte .....	125
5.1.3.2 Gleichgewichte in rationalisierbaren Strategien .....	128
5.2 Einflussfaktoren des ökonomischen Kalküls .....	131
5.2.1 Unsicherheit .....	131
5.2.2 Rationales Entscheidungskalkül .....	133
5.2.3 Entscheidungsrelevante Faktoren eines Standardsoftware-Preissystems .....	135
5.3 Spieltheoretische Modellierung .....	145
5.3.1 Akteure.....	145
5.3.2 Aktionen und Strategien .....	147
5.3.3 Auszahlungen.....	157
5.3.3.1 Auszahlungsparameter des Nachfragers .....	158
5.3.3.2 Auszahlungsparameter des Anbieters .....	167
 6 Spielanalyse .....	175
6.1 Analyse des interaktiven Kalküls im Grundmodell .....	175
6.1.1 Verlauf der Analyse .....	176
6.1.2 Erste Phase der Rückwärtsinduktion .....	180

---

6.1.3 Zweite Phase der Rückwärtsinduktion.....	182
6.1.3.1 Referenzpreis .....	182
6.1.3.2 Informationssignale.....	194
6.1.3.3 Preiskalkül der Strategie $\phi_{w1}$ .....	198
6.1.3.4 Preiskalkül der Strategie $\phi_{w2}$ .....	209
6.1.3.5 Preiskalkül der Strategie $\phi_{w3}$ .....	215
6.1.3.6 Präferenzmotive des Anbieters .....	224
6.1.4 Dritte Phase der Rückwärtsinduktion .....	231
6.1.4.1 Kalkül der Informationsoffenlegung.....	232
6.1.4.2 Präferenzmotive des Nachfragers .....	233
6.1.5 Spielergebnisanalyse .....	239
6.2 Modellerweiterung .....	248
6.2.1 Modellerweiterung – Implikation von Wechselaufwand.....	248
6.2.1.1 Wechselaufwand im Rahmen eines Ersterwerbs .....	249
6.2.1.2 Wechselaufwand im Rahmen eines Wiedererwerbs.....	250
6.2.2 Modellerweiterung – Implikation indirekter Netzeffekte .....	251
6.2.2.1 Das erste Szenario: Netzeffektnutzen für den Nachfrager.....	252
6.2.2.2 Das zweite Szenario: Netzeffektnutzen für den Anbieter.....	253
6.3 Illustrationsbeispiele zur Preisverhandlung von Standardsoftware .....	256
6.3.2 Illustrationsbeispiel „Veränderung zu einer relativ schwach korrelierenden Bemessungsgrundlage“ .....	256
6.3.2 Illustrationsbeispiel „Veränderung zu einer relativ stark korrelierenden Bemessungsgrundlage“.....	260
6.4 Diskussion der Ergebnisse .....	262
7 Kritische Würdigung.....	271
7.1 Kritische Würdigung der spieltheoretischen Untersuchungsmethodik.....	271
7.2 Ansatzpunkte für weitere wissenschaftliche Untersuchungen.....	276
Anhang A .....	279
Anhang B .....	284
Literaturverzeichnis .....	287